

Konzept einer optimierten Architektur für Recyclingbörsen

Moritz Grohmann, Markus Große-Kracht, Jorge Marx Gómez

Wirtschaftsinformatik I / Very Large Business Applications (VLBA)

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Ammerländer Heerstraße 114 – 118, D-26129 Oldenburg

{moritz.grohmann| markus.grosse.kracht| jorge.marx.gomez}@uni-oldenburg.de

Das zunehmende Interesse der Öffentlichkeit für Umweltfragen sowie der Wunsch nach „sauber“ produzierten Gütern hat u.a. dazu geführt, dass sich mittlerweile sehr viele Unternehmen aktiv und passiv an dem Schutz der Umwelt beteiligen. Der Einzug von ökologischen Aspekten in die Unternehmensphilosophie und -strategie, als auch die daraus zu generierenden Maßnahmen für Design und Qualität der Produkte und Dienstleistungen ist dabei nicht mehr als Trend zu verstehen, sondern vielmehr als wichtiger Erfolgsfaktor von Unternehmen innerhalb eines starken globalen Wettbewerbs. Die Wiederverwertung von Ressourcen bietet hierzu viele positive Effekte. Neben einer (Teil-)Vermeidung des Entsorgungsaufkommens sind dies vor allem monetäre Einsparungen in den Bereichen Materialwirtschaft, Produktion und Entsorgung. Aus diesem Anlass bieten Recyclingbörsen interessierten Unternehmen die Möglichkeit, Angebote und Gesuche für diese so genannten Sekundärrohstoffe bzw. Recyclinggüter aufzugeben. Es handelt es sich dabei um eine Art „schwarzes Brett“, welches diese Inserate sammelt, kategorisiert und für andere Börsenteilnehmer aufbereitet. Recyclingbörsen wurden lange Zeit nur in Form von Beiträgen in Mitgliederzeitschriften der Entsorgungswirtschaft geführt und im Laufe der Zeit durch die Einführung von Online-Varianten erweitert. Allerdings änderte sich die Form des Serviceangebots nahezu nicht. Eine automatisierte Verhandlung des Preises oder gar eine komplette Börsenabwicklung bis hin zum Anstoß der Auslieferung sind bisher nicht verfügbar. Das vorliegende Paper greift diese Problematik auf und präsentiert einen Lösungsansatz, welcher unter Berücksichtigung bereits diskutierter, innovativer Systemarchitekturen entwickelt wurde. Neben der Beschreibung grundlegender Hintergründe wird in einem ersten Schritt die aktuelle Marktsituation bestehender Recyclingbörsen präsentiert. Hierzu zählen gängige Begriffe und Synonyme für eine Recyclingbörse sowie Angaben über die Funktionalitäten, welche dem Nutzer einer Recyclingbörse geboten werden. Aus einer kritischen Sicht heraus werden Anforderungen und Ziele für eine konzeptionelle Neuentwicklung einer Recyclingbörse abgeleitet. Als Basis für weitere Entwicklungen wird abschließend ein Prototyp präsentiert, welcher neue Funktionalitäten bereitstellt und erstmals aktuelle Anforderungen an eine Recyclingbörse umsetzt. Auf diese Weise soll eine Lösung geboten werden, welche zukünftig den nachhaltigen und sparsamen Umgang mit Ressourcen erleichtert und Anreize für verantwortungsvolle Entsorgungsverfahren bietet.